

# Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen



Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen  
Luisenstraße 9 \* 80333 München

An alle Studienreferendarinnen und Studienreferendare im  
Vorbereitungsdienst 2027F  
Seminarbezirke **Oberbayern & Niederbayern**  
**Gruppe J-2027F\_Br-Le-Mo**  
(Seminarschulen: Dachau, Erding, Fürstenfeldbruck, Mühldorf,  
Rosenheim, Straubing)

Februar 2025

## Staatlicher Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 1. Ausbildungsabschnitt im Prüfungsjahrgang Februar 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie herzlich im Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen  
Schulen zum Beginn des Vorbereitungsdienstes.

Das erste Pflichtmodul im Hauptseminar für diese Seminarbezirke findet

am **Dienstag, 18. Februar 2025 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr** statt.  
Ort: **Staatliches Studienseminar, Luisenstraße 9, Block B, München**

Bringen Sie bitte zum Hauptseminar einen Laptop oder ein Tablet mit.

**Bitte fügen Sie diese Einladung ggf. Ihrer Reisekostenabrechnung bei.  
Dienstreisegenehmigung ist hiermit erteilt.**

Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn und erfolgreichen Verlauf des Vorbereitungs-  
dienstes.

Freundliche Grüße

gez.  
Franz Brandstetter, OStD  
Seminarvorstand für  
Oberbayern Ost & Landshut

gez.  
Frank Motz, OStD  
Seminarvorstand für  
Oberbayern West

gez.  
Thomas Lehmeier, OStD  
Seminarvorstand für  
Niederbayern, Oberpfalz

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

Dienstszitz München  
Telefon: 089 2196673 50

E-Mail: [muenchen@studien-seminar.de](mailto:muenchen@studien-seminar.de)  
Internet: [www.studien-seminar.de](http://www.studien-seminar.de)

Luisenstraße 9 \* 80333 München

Dienststelle Erlangen  
Telefon: 09131 924 5633  
Telefax: 09131 923 5744

E-Mail: [erlangen@studien-seminar.de](mailto:erlangen@studien-seminar.de)  
Internet: [www.studien-seminar.de](http://www.studien-seminar.de)

Drausnickstraße 1 D \* 91052 Erlangen

Für alle **Ausbildungsreisen** ist üblicherweise die kürzeste verkehrsübliche Verbindung zu nutzen sowie das kostengünstigste Verkehrsmittel zu wählen (DB 2. Klasse).

Bei Benutzung des privaten Pkw ist die Höhe der zustehenden Wegstreckenentschädigung davon abhängig, ob für die Benutzung triftige Gründe gegeben sind. Die triftigen Gründe für die Benutzung eines privaten PKW sind ausreichend auf dem Reisekostenantrag anzugeben und von der Schulleitung unterschrieben einzureichen.

Triftige Gründe liegen insbesondere vor, wenn

- der Geschäftsort mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln nicht oder nur schwer zu erreichen oder zu verlassen wäre,
- mehrere Dienstgeschäfte erledigt werden können, die bei Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel nicht erledigt werden können,
- notwendiges dienstliches oder privates Gepäck ab 10 kg mitgenommen werden muss,
- mindestens zwei Dienstreisende desselben Dienstherrn ein Fahrzeug gemeinsam benutzen,
- zwingende persönliche Gründe (z.B. Gesundheitszustand, Behinderung) eine Kfz-Nutzung erfordern